

# Aradul Ziar

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Bittu.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Piata Plenei 2.  
Fernsprecher: 16—39. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 158. 22. Jahrgang.  
Arad, Mittwoch, 31. Dezember 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Nr. 11  
87/1938.

## Japanische U-Boote versenken 2 U.S.-Zerstörer

New York. (DNB) Laut amtlichem Bericht des U.S.-Marineministeriums, versenkten japanische U-Boote an der Westküste von Kalifornien 2 U.S.-Zerstörer.

## Abfälliges Urteil der norwegischen Presse über britischen Überfall

Oslo. (DNB) Die norwegischen Blätter stellen zu dem erfolglosen Überfall der britischen Flotte fest, daß dadurch, wie auch andersmal, nur die norwegische Zivilbevölkerung und Handelschiffahrt zu leiden hatte. Als für England bezeichnend wird hervorgehoben, daß es zu diesem Überfall gerade die Weihnachten benutzte.

## Evakuierung in Australien

Melbourne. (DNB) In der australischen Provinz Neu-Südwales wurden die Spitäler u. Schulen geräumt. Aus Sydney aber wurden über 100.000 Kinder evakuiert, damit sie keinem Luftangriff ausgesetzt seien.

## Riesige Kriegsbeute der Japaner

Tokio. Ministerpräsident Toho teilte im Parlament mit, daß die japanischen Truppen in den bisherigen Kämpfen 1758 Kraftwagen, 58 Panzerkampfwagen, 108 Geschütze, 4157 Maschinengewehre, dazu zahlreiches anderes Kriegsmaterial sowie Zinn und Gummi erbeutet haben.

## Deutscher Stoßtrupp erobert 5 Bunker

Berlin. (DNB) In den Kämpfen bei Leningrad gelang es einem einzigen deutschen Stoßtrupp am gestrigen Tage bei einer Unternehmung 5 sowjetische Bunker zu zerstören.

Wie aus deutschen militärischen Kreisen weiter gemeldet wird, verloren die Sowjets innerhalb von 2 Tagen in der Straße von Kertsch 15 Schiffe.

## Japanische Fallschirmjäger auf Sumatra und Celebes

Tokio. (DNB) Wie japanische militärische Kreise berichten, wurden am gestrigen Tage japanische Fallschirmjäger auf Sumatra abgesetzt, die im Kampfe mit holländischen Truppen stehen. Im besondern wurden die Flugplätze auf Sumatra durch Japaner angegriffen. Auf die Insel Celebes aber wurde ein erfolgreicher Luftangriff unternommen.

## Drahtloser Tag in Bulgarien

Sofia. (DNB) Der bulgarische Ministerrat verfügte, daß in Restaurants und Gasthäusern der bulgarischen Städte an jedem Mittwoch ein drahtloser Tag eingeführt wird. Anstelle des Brotes werden Kartoffeln serviert. Die Versorgungs-Kommissare in den Städten erhalten ferner das Recht, nach eigenem Ermessen den Verbrauch gewisser Nahrungsmittel einzuschränken.

## Europa im Abwehrkampf an der Ostfront

# Russischer Vorstoß-Versuch zurückgeworfen

## SS-Division „Wiking“ im schwungvollen Angriff gegen Bolschewiken

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier 28. Dezember. Das OKW gibt bekannt:

Im südlichen Abschnitt der Ostfront wurde der Gegner, der einige örtliche Einbrüche in unseren Stellungen erzielt hatte, durch schwungvolle Gegenangriffe zurückgeworfen.

Deutsche, italienische und slowakische Truppen sowie die aus dänischen, deutschen, finnischen, baltischen, niederländischen und norwegischen Frei-

willigen zusammengesetzte SS-Division „Wiking“ haben sich erneut im Kampf bewährt.

Im mittleren Abschnitt der Ostfront wurden starke feindliche Angriffe in harten Kämpfen zum Stehen gebracht.

Schwächere Angriffe des Gegners im nördlichen Frontabschnitt wurden ebenfalls abgeschlagen.

Die Luftwaffe unterstützte in allen Frontabschnitten die Kämpfe des

Heeres durch wirksame Angriffe auf Bereitstellungen, rückwärtige Einrichtungen und Eisenbahnanlagen des Gegners.

In der Straße von Kertsch setzten starke Kampf- und Sturmkampfliegerverbände die Angriffe gegen feindliche Schiffe fort. Sie versenkten 3 Transporter mit zusammen 2800 BRL und beschädigten ein Kanonenboot sowie 4 weitere Schiffe.

An der englischen Ostküste versenkten Kampfflugzeuge in der Nacht zum 28. Dezember ein Handelsschiff von 6000 BRL.

## Blutige Abfuhr für die Briten

Britische Seestreitkräfte versuchten am 27. Dezember eine handstreichartige Unternehmung an zwei entlegenen Punkten der norwegischen Küste. Nach kurzen heftigen Gefechten mit den örtlichen Wachmannschaften des Heeres und der Kriegsmarine wurden die britischen Landungstruppen vertrieben. Sie zogen sich auf ihre Schiffe zurück. Deutsche Kampfflugzeuge verjagten aus einem flüchtenden Kriegsschiffenverband einen Zerstörer und beschädigten einen Kreuzer sowie einen weiteren Zerstörer. In Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden 10 feindliche Bomber abgeschossen.

Beim Annähern des Feindes wurde das deutsche Vorpostenboot „Föhn“ durch zahlreiche britische Bomber angegriffen. Das Vorpostenboot schoß ein feindliches Flugzeug ab und ist dann in heldenmütigen Kampf gegen das überlegene Feuer eines britischen Kreuzers und mehrerer Zerstörer verloren gegangen.

Einige norwegische Handelsschiffe, die in frieblicher Küstenfahrt beschäftigt waren, wurden von den Briten überfallen und versenkt.

## 10 feindl. Bomber abgeschossen

In Nordafrika sind britische Angriffe gegen deutsch-italienische Stellungen gescheitert. Verbände der deutschen Luftwaffe griffen britische Flugplätze, Kraftfahrzeugkolonnen und Zeltlager in der Cyrenaika mit Erfolg an.

Bei Bombenangriffen auf Flugplätze und Hafenanlagen in Malia wurden von den begleitenden deutschen Jägern 3 britische Flugzeuge abgeschossen.

Britische Bomber griffen in der letzten Nacht West-Deutschland an. Die Zivilbevölkerung hatte Verluste an Toten und Verletzten. Nach bisherigen Meldungen schossen Nachtjäger und Flakartillerie 10 feindliche Bomber ab.

## Ribbentrop-Botschaft an Japan

# Der Endsieg in 1942 sicher

Berlin. (DNB) Reichsaußenminister von Ribbentrop richtete gestern an das japanische Volk eine Rundfunkbotschaft. In dieser versicherte er, daß das Jahr 1942 für die Dreiermächte unbedingt den Endsieg bringen werde. Dieser aber bedeute die Neuordnung in Ostasien und in Europa, sowie die Hinwegsetzung des Plutokratismus und Bolschewismus. Der dem Endsieg folgende Frieden, beton-

te von Ribbentrop, werde das Pfand einer glücklicheren Zukunft für alle aufbauwilligen Völker sein. Japan habe zu viel Gebuld den Plutokraten gegenüber bekundet, was diese als Schwäche gedeutet hatten.

Abschließend versprach der Reichsaußenminister seine Anerkennung für die bisherigen Leistungen der japanischen Armee.

## Verteidigungslinie auf Singapur durchbrochen

Indische Truppen erschossen ihre britische Offiziere

Tokio. (DNB) Die Verteidigungslinie nördlich Singapur die von den Engländern modernisiert ausgebaut war, wurde seitens der Japaner durchbrochen, so daß die japanischen Truppen weit südwestlich dieser Linie stehen. Laut Berechnung der Briten sollte diese Linie zumindest 3 Monate den Anstürmen widerstehen.

Die Linie wurde von 20.000 Mann Indier verteidigt, die im Verlaufe der japanischen Angriffe dezimiert wurden. Wie übersürzt die Räumung erfolgte geht daraus hervor, daß die Briten 40 Panzerwagen, 60 Geschütze

und große Mengen sonstigen Kriegsmaterials in den Stellungen zurückließen.

Auf der Flucht kam es zwischen indischen Soldaten und britischen Offizieren zu blutigen Zusammenstößen, wobei einige britische Offiziere von den Indern erschossen wurden.

Ihre Bezeichnung wurden von den verfolgten Japaner aufgefunden. Die Kampflust der Indier ist auf dem Nullpunkt angelangt, da sie von den Briten an allen Punkten der Fronten mißbraucht werden.

## Japanischer Vorstoß auf britisches Zentrum der Malaien-Halbinsel

Tokio. Laut Meldung der „Domei-Agentur“ kam es im Laufe des gestrigen Tages zu einer großen Schlacht bei Ipoh, die gegenwärtig noch andauert. Ipoh ist das Zentrum auf der Malaien-Halbinsel.

me auf der Malaien-Halbinsel auf 140.000 Mann an. Von diesen sind lediglich 18.000 Briten, 25.000 Australier, der Rest Indier. Die britische Luftwaffe auf der Halbinsel wurde von den Japanern bereits zum Großteil vernichtet. Von 320 Flugzeugen die sich hier befanden dürften kaum 20 Stück vorhanden sein.

# Sylvesterfeier

1941-42 mit vielen reichen Überraschungen im **Café u. Restaurant DACIA**

Es gastiert mit neuem, reichhaltigem Programm die Spieltruppe **„VOX“** Tanz in den besonders eingerichteten Lokalen. — Tombola, mit einer großen Anzahl von Neujahrsgeschenken, darunter die glückbringenden „Neujahrsschweinchken“. — Konfekt und Serpentina. — Kalte und warme Speisen, Spezialweine. Besorgen Sie sich rechtzeitig Plätze. Vorbestellungen werden bis 31. Dezember 1941 12 Uhr entgegengenommen. Telefon 21—71. Es konzertiert: **die Kapelle Czuczor-Laczkusi mit GITTA PATUSINSCKI**

## Kürze Nachrichten

Die Stadtleitung in Diemrich-Deba hat den Preis für ein 600 Gramm schweres Brotlaibchen mit Lei 13 festgesetzt.

In Arad wurde gestern die Witwe Ludwig Wittauschel, geb. Maria Dent, im Alter von 60 Jahren zu Grabe getragen.

In Kroatien wurde in radioaktivem Wasser bei Stratsch Heliumgas gefunden, das nun im Reich analysiert wird.

Für Führer, Volk und Vaterland starb Hans Kostyal, Schütze in der Waffen-4 aus Steierdorf, im 21. Lebensjahr den Heldentod.

Auch in der Slowakei werden Winterfächer für die Soldaten an der Ostfront gesammelt.

Josef Schall, der zu den begabtesten deutschen Dichtern zählte, ist bei Kertsch gefallen.

In der Nacht zum 27. Dezember stieß der Berlin-Warschauer D-Zug zwischen Frankfurt a/Oder und Posen im Schneegestöber mit einem Lastzug zusammen. Es gab mehrere Tote. (A)

Französische Freischärler brachten einen Eisenbahnzug zwischen Bagdad und Mossul zum entgleisen. 3 Wagen mit britischen Generästäblern und 10 andere mit britischen Soldaten stürzten in einen Abgrund. (DNB)

### ZEISS punktal Augengläser

Deutsche Uhren und Goldwaren bei **J. REINER**

Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft, Arad, hinter dem städtischen Theater.

Der rumänische Zerstörer „Regina Maria“ hat im Schwarzen Meer ein sowjetisches U-Boot versenkt. (A)

In Karelien versuchten die Russen einen Vorstoß, wurden jedoch von den vereinten finnisch-deutschen Truppen zurückgeschlagen. Seit gestern tobt nun an der finnischen Front beiderseits ein heftiges Artilleriefeuer. (E)

Infolge der Schneestürme in den letzten Tagen wurden aus der Nordsee massenhaft Minen an die hänische Küste geschwemmt. Die Unschädlichmachung derselben wird einige Tage in Anspruch nehmen. (E)

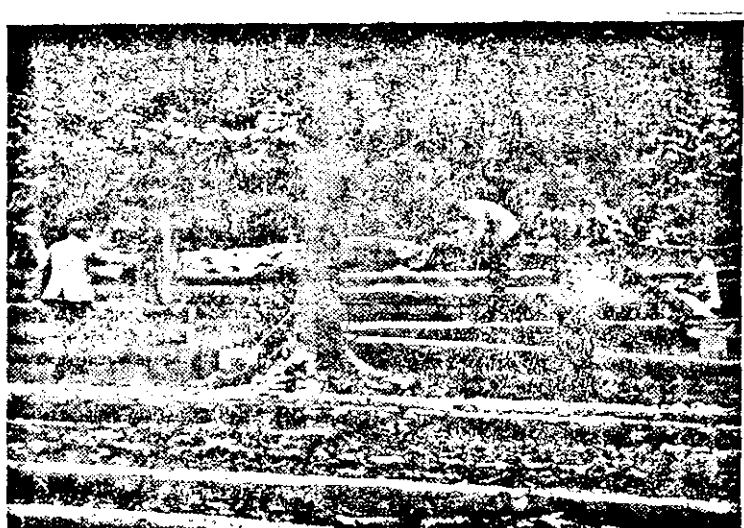
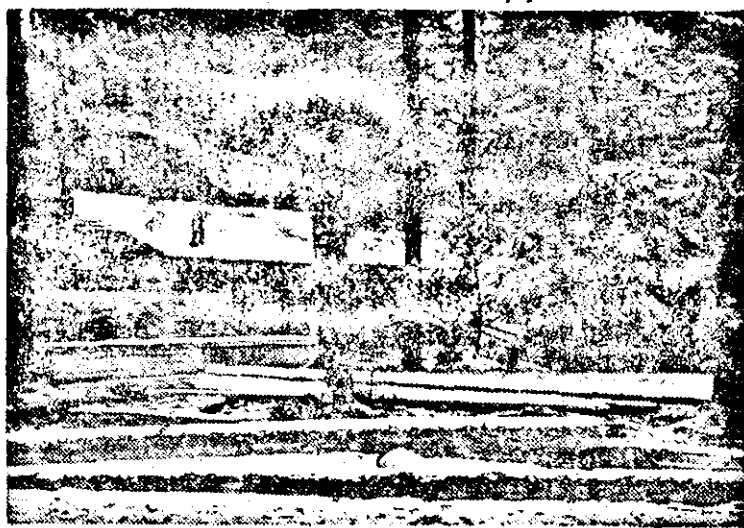
Nachdem sich die USA auch mit Finnland im Kriegszustand befinden, wurden 16 in USA-Häfen ankernde finnische Dampfer beschlagnahmt.

Reichsminister Dr. Lohd befindet sich gegenwärtig auf einer Südost-europa-Reise um sich über die Wirklichkeit einer internationalen Autostraße zu überzeugen, die Istanbul mit Westeuropa verbindet. (A)

Nach Übergabe von Hongkong berieten die britischen und japanischen Offiziere in erster Reihe über die Wasser- und Stromversorgung der Stadt. (DNB)

Die Pensionisten der GFR, die durch den Pensionistenverein die Pensionen beheben lassen, werden verständigt, für Monat Januar die Lebensnachweisbestätigung beizubringen.

## Deutsche Winterquartiere an der Ostfront



Während vorne gekämpft wird, bauen deutsche Pioniere mitten in den russischen Wäldern wohnliche Häuser als Winterquartiere für ihre Kameraden

## Japanische Offensive in China

Shanghai. (DNB) Laut Meldungen vom Kriegeschauplatz in China, haben die Japaner die Offensive gegen die Armee Marschalls Tschang-Kai-Schek begonnen.

In der Provinz Kansau wurde der Milo-Fluß erreicht und überschritten wobei die chinesischen Truppen große Verluste an Mann und Material erlitten.

## Australien besorgt um seine Zukunft

Sidney. (DNB) Der Fall von Hongkong hat in allen Kreisen Australiens die höchste Bestürzung ausgelöst. Die gesamte australische Presse weist auf die schwere Niedergeschlagenheit der Bevölkerung hin, die die Nachricht über die Kapitulation

Hongkong's in dieser verursacht hat. Der Fall Hongkongs, führt die Presse aus, wird sich auf das gesamte britische Kolonialreich sehr ungünstig auswirken und nach Singapur u. Neuseeland wird auch Australien an die Japaner glauben müssen.

## Die großen Mannschaftsverluste der brit. Luftwaffe

Stockholm. (DNB) Das schwedische Blatt „Stockholm Tidningen“ berichtet in einem Artikel über die bisherigen Mannschaftsverluste der britischen Luftwaffe. In dem Artikel wird u. a. angeführt, daß die Briten an Offizieren und Mann bisher 17.800

Personen verloren haben. Dies entspricht einem täglichen Verlust von 23 Mann. Diese Zahl ist insofern von besonderer Bedeutung, da England nicht in der Lage ist aus eigenen Kräften den entsprechenden Ersatz zu stellen.

## Neuarader Wunsch für ihre Briefträger

Ein Neuarader Leser unseres Blattes, der sich im Laufe des Jahres gewiß schon sehr oft über die dortigen Briefträger(in) geärgert hat, schreibt, daß dort seit Menschengedenken noch nie so verlottert die „Araber Zeitung“ und die Briefe zugestellt wurden, wie in letzter Zeit. Die Briefträger bringen es in Neuarad fertig, daß sie die „Araber Zeitung“ (weil sie „letzen Weg“ in die Gasse haben, der sich lohnt) welche am Freitag in Arad erscheint und Samstag

früh zugestellt werden müßte, erst am Dienstag oder Mittwoch bringen. Solche Briefträger und Briefträgerinnen — schreibt uns der Neuarader — soll man als Neujahrsgeschenk etwas „Fühbares“ geben, damit sie immer daran denken, was es heißt den Postdienst gewissenhaft zu leisten und die übernommene Pflicht zu erfüllen. — Also Neuarader denkt daran, wenn die Leute Euch nun „pünktlich“ Neujahr wünschen kommen!

## Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche unserer Soldaten

Folgende Kameraden, die als Chauffeure bei einer Pat-Kompagnie irgendwo in den Wäldern Rußlands sind senden ihren Frauen, Kindern, Eltern, Bräute, Verwandten, Bekannten und Kameraden herzlichste Weihnachtsgrüße und wünschen ihnen gleichzeitig recht viel Glück im Neuen Jahr:

Hans Kleitsch, Hans Helfer, Ludwig Szana, Josef Hajdu (Lugosch), Sepp Dittcher-Traunau, Hans Dittinger-Neuarad, Alexander Gulhas-Arad und Hans Götz-Mariensfeld.

## FORUM

Kino der grossen Filme, Arad. Tel. 20-10

Nächstes Programm  
Am Mittwoch den 31. Dezember abends mit Beginn um halb 10 Uhr die größte Filmsensation des Sylvesters und Neujahrs, das humorvollste und unterhaltendste Lustspiel der Saison

Marie Andergast • Wolf Albach-Retty  
Olly Holzmann • Hilde Hildebrand  
Ralph Arthur Roberts • Grethe Weiser

### DAS GLÜCK wohnt nebenan

Ein Lustspiel-Film aus dem halleren Wien. Die drollige Liebesgeschichte von zwei kleinen hübschen Schneiderrinnen, amüsant und lebensrecht gestaltet.

In den halb 10 und halb 12 Uhr Vorstellungen große Tombola, wobei zahlreiche wertvolle Gegenstände unter dem g. Publikum zur Auslosung gelangen.

Heute die bestgelungene Filmoperette der letzten Jahre  
**Frau Luna**  
Außer Programm das neueste UFF Kriegsjournal.  
Vorstellungen: 3, 5, 7.15 u. 9.30 Uf

# MAGENSCHMERZEN

## und Überschuss an Magensäure

Oeringer Überschuss an Magensäure, und schon ist der Magen verdorben, die Verdauung geschwächer von statten und rüft sauren Geschmack im Munde hervor, sowie Aufstossen und Schlüfrigkeit nach dem Essen.

Bei dem geringsten Anzeichen von derartigen Magenbeschwerden nehmen Sie Magnesia Bisurata in Pulverform oder als Pastillen (2-4 Stück) nach jeder Mahlzeit, und werden Sie die Magenschleimhäute verschonen.

Magnesia Bisurata stellt nicht nur eine schützende Hülle der aufgereizten Magenschleimhäute her und verhindert nicht nur ein jedes Schmerzgefühl, sondern neutralisiert auch den Überschuss an Magensäure, der ja das Übelsein hervorgerufen ist.

Magnesia Bisurata wirkt sofort, und die Aufblähungen des Unterleibes, die Beschwerden, Gase und sämtliche Unpösslichkeiten des Magens verschwinden bereits nach der ersten Dosis.

Noch heute kaufen Sie bei ihrem Apotheker Magnesia Bisurata, das in allen Apotheken und Droguerien im Lande erhältlich ist, in Pulverform zum Preise von Lei 113.- und 169.- und als Pastillen Lei 113.- und 169.-

Die grossen Flaschen sind als praktisches anzuzupfchisa.

## Die Perle der Ostafrikanischen Krone Englands herausgebrochen

Rom. (DNB) Die italienische Presse weist auf die Bedeutung des Falles von Hongkong hin. „Popolo di Roma“ bemerkt dazu, daß mit Hongkong die Perle aus der ostafrikanischen Krone Englands herausgebrochen wurde.

## Uebervältigende Uebermacht gegen Hongkong

Stockholm. (DNB) Um eine Entschuldigun für den Fall von Hongkong zu finden, gelang es der Reuters-Agentur eine neue Formel herauszuschreiben. Sie schreibt, Hongkong müßte ~~von der uoberrückigenden~~ Uebermacht ergeben.

## Ein Riesengewehr von 187 Kilogramm

Im Rahmen der Waffenablieferung hat ein unbekannter Sammler der Polizei in Dijon ein außergewöhnliches Gewehr abgeliefert. Die Waffe ist 3.60 Meter lang, und wiegt 187 Kilo. Der Lauf des Gewehres hat einen Durchmesser von 9 cm. Es handelt sich um ein im Jahre 1854 in der Waffenfabrik von Saint Etienne hergestellte Waffe.

## Wer will zur Hasenjagd nach Bessarabien fahren?

(WZ). Das Landwirtschaftsministerium hat, um die Bevölkerung mit Wildfleisch zu versorgen, in Bessarabien und Transnistrien Hasenjagden veranstaltet. Jäger, die sich an diesen Jagden beteiligen wollen und für das laufende Jahr Jagdbewilligungen besitzen, können sich um Auskunft an die Jagdinspektorate der Kreise Bessarabien wenden, die ihnen alle Unterstühtungen gewähren werden. Die Hälfte des erlegten Wildes wird dem Schirmherrschaftsrat übergeben, der Rest bleibt den Jägern. Die Jagd auf Hasen wurde in Bessarabien bis zum 31. Januar 1942 verlängert.

## Keine unnötigen Telefongespräche

Die Telefongesellschaft hat in den Hauptstädtephongesellschaften einen grossen aufgemachten Aufstus an ihre Rufarester Abonnenten ergehen lassen, in welchem diese zur Einschränkung der privaten Telefongespräche aufgefordert werden.

Die Privatgespräche sollen, damit keine allgemeine Einschränkungen notwendig werden, vorwiegend zwischen 10 Uhr vormittags und 1 Uhr mittags eingeschränkt werden, damit die militärischen und behördlichen Gespräche nicht verzögert werden und diese wichtigen Dienststellen sofort beim Aufheben der Muschel den Einschaltungston hören und darauf nicht lange warten müssen.

## Wawell bekam ersten Todesgeschmack

Bangkok. (DNB) Als gestern der britische Oberkommandierende, General Wawell, auf einem unbenannten Flughafen im Burma landete, erschienen japanische Flugzeuge. Wawell mußte Grabenschütz suchen und sein Flugzeug wurde zerstört.

## Verfolgung der Ausländer in Südamerika

Rio de Janeiro. (DNB) Das brasilianische Finanzministerium hat angeordnet, daß alle Geschäfte von Nichtamerikanern, deren Land sich im Kriege befindet, durch die Bank von Brasilien kontrolliert werden müssen.

## Mehr Patronen für die Jäger

Im Interesse einer umfangreichen Versorgung des Lebensmittelmarktes mit Wildpret hat der Große Generalstab seine Zustimmung zu einer erhöhten Patronenzuteilung erteilt. Nunmehr erhalten die Jäger 150 Stück Patronen monatlich, sofern sie im Besitze eines vorchriftsmässigen Waffenpasses und der Jagdkarte sind.

Die Bewilligung für den Bezug der Patronen werden von den Garnisonskommandanten der Komitatshauptstädte eingestüht, denen ferner Recht eingeräumt wurde, den bekannten und guten Jägern weitere Patronen zusätzlich zu bewilligen.

# Schwere sowjetische Seeverluste in der Kertsch-Strasse

Deutsche U-Boote versenkten in mehrtägigen Kämpfen 37.000 brit. BRT.

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier, 27. Dezember 1941. Das DNB gibt bekannt:

Die Abwehrkämpfe im Osten dauern fort. An mehreren Abschnitten der Front wurden sowjetische Kräfte in der Bereitstellung geschlagen, oder durch Gegenangriffe vernichtet.

Starke Verbände von Kampf- und Sturzflugzeugen versenkten in der Strasse von Kertsch 4 feindliche Truppentransporter mit zusammen 7.000 BRT. 5 weitere Transporter sowie zahlreiche kleinere Fahrzeuge wurden durch Bombentwurf beschädigt. Der Feind erlitt hierdurch schwere

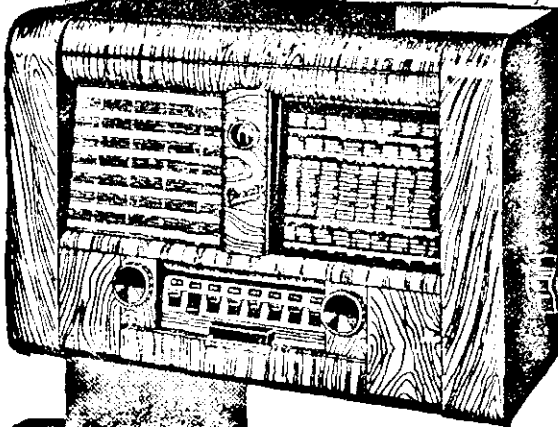
# Jedes gute Fachgeschäft führt



# Graetz

## RADIO

# Der TON von Kultur



Generalvertretung für Rumänien

SARCOMEX S.A. BUREAU DE SAISON

Verluste an Menschen und Material. An der karelischen Front erzielten Sturzflugzeuge Bombenvolltreffer in einem Kraftwerk nördlich Kanabalakha.

U-Boote versenkten aus dem bereits hart geöffneten feindlichen Geleitzug ostwärts Gibraltar 4 weitere Schiffe mit zusammen 13.000 BRT. Damit wurde nach mehrtägigen harten Angriffen folgendes Gesamtresultat erzielt: ein Flugboot-Träger, 5 Handelsschiffe mit zusammen 37.000 BRT versenkt, 2 Handelsschiffe beschädigt.

Im Seegebiet um England beschädigten Kampfflugzeuge in der vergangenen Nacht ein grösseres Handelsschiff durch Bombentwurf.

In Nordafrika wurden Fortschritte des Feindes gegen die deutsch-italienischen Stellungen abgewiesen. Deutsche Kampfflugzeuge zerstörten Flugplatzanlagen der Briten in der Chrenalka. Mehrere Flugzeuge wurden hierbei am Boden vernichtet oder beschädigt.

Auf Malta belegten Verbände der Deutschen Luftwaffe den Flugplatz Bucca und den Hafen La Valetta mit Bomben schweren Kalibers. In mehreren Anlagen entstanden große Brände. Der Feind verlor in Luftkämpfen einen Bomber und 2 Jagdflugzeuge.

# Die Dörfer der Philippinen

Seltene Stedlungen im Masurenland — Kolonisten aus dem Osten, die ihre Eigenart bewahrt haben

Es sind nicht allzu viele Fremde, die die Masuren, das Land der tausend Seen und dichten Wälder im äußersten Osten des Deutschen Reiches, besuchen. Ein gar weiter Weg führt dorthin und die Verkehrsverbindungen sind mit jenen anderer deutscher Gegenden nicht zu vergleichen, denn der Naturhindernisse sind zu viele, die sich einer besseren Erschließung des an Naturschönheiten reich gelegenen Landes entgegenstellen. Diese Abschließung von der Außenwelt hat aber auch ihr Gutes. Wanderer können hier noch die blaue Blume der Romanik pfücken, die hier in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Zufluchtsort gefunden hat, stundenlang erblickt man weder Mensch noch Haus, und wenn dann endlich eine Ansiedlung auftaucht, dann glaubt man sich in eine andere Welt versetzt.

Umvelt von Johannsburg liegen zwischen Wasser und Wald die Dörfer Gerdorf, Dwanowen, Peterhain, Hedermalde, Wlasken und so weiter verstreut, Stedlungen, die aus dem Wetter geschwärtzten Blockhäusern bestehen und als Besonderheit noch oft skulpturale Giebelbaldaken aufweisen. Es sind die Behausungen der Philippinen, die sicher zu den merkwürdigsten Staatsbürgern des Deutschen Reiches

zählen. Hochgewachsene Greise mit wallendem Haar und Barttrichter trifft man ab und zu auf der Strasse, manche tragen als Oberkleid einen sogenannten Rosenkittel, andere wieder einen weiten, langen Mantel ohne Knopf, doch wird diese Tracht immer seltener getragen, und wenn, dann nur von den älteren Bewohnern, während das junge Volk sich in der Gewandung kaum mehr von jener der Masuren unterscheidet.

Man erfährt, daß es sich hier um Kolonisten aus dem Osten handelt, Anhänger einer Sekte der griechisch-orthodoxen Kirche, die um das Jahr 1700 von Philipp Rustowiat gegründet wurde. Vor hundert Jahren mußten sie wegen ihrer Glaubensstreue das Zarenreich verlassen und suchten in Deutschland Schutz, wo sie von König Friedrich

## Churchill in der Sitzung des U.S.A.-Kriegsrates

Washington. (DNB) Churchill nahm gestern im Weißen Haus an der U.S.A.-Kriegsratsitzung teil. Wie verlautet, wurden darin ausschließlich Fragen des Landheeres und der Marine besprochen. Transport- und Produktionsfragen sollen nicht auf der Tagesordnung gestanden sein.

rich Wilhelm III. auf einem unfruchtbaren Gebiet der Masuren angesiedelt wurden. Hier begannen sie sofort mit der Rodung der Wälder und der Urbarmachung der Moore und Sümpfe, gründeten Dörfer und wurden fleißige Ackerbauer. Nur mit dem für sie völlig fremden preussischen Gesehen konnten sie sich nicht recht vertraut machen, sodass sie ihnen verschiedene Sonderrechte ausgeben mußte.

Noch heute führen die Philippinen eine Lebensweise, die recht seltsam anmutet. Jedes Haus hat seine Sauna, die erhaben nach griechisch-orthodoxer Art erbaut, zahlreiche Heiligenbilder schmücken die Wohnräume, und von Geburt bis zum Tode spielen sich Gebräuche ab, die trotz der fremden Einflüsse sich bis heute noch unverändert erhalten haben. Kein Kind zur Welt, wird dieses Ereignis im ganzen Dorf gefeiert; die Taufe selbst findet vierzig Tage nach der Geburt statt, wobei der Säugling dreimal unter das Wasser getaucht wird. Bei der Hochzeit werden der Braut und dem Groom die Hände geschnitten und ihre Köpfe mit Fruchtbarkeitsymbolen besänftigt, das Verlobungsfest sieht man streng darauf, daß der Garg einer weiblichen Person, die von Frauen getragen wird, nicht auf dem Boden liegen darf.

# Bert West und seine große Liebe

52. Fortsetzung.

Aus den Fieberreden ihres Mannes erfuhr Monika vieles, was ihr bisher dunkel geblieben war. Sie wusste jetzt, weshalb er sie zur Frau genommen, was er Violas wegen gelitten hatte. Sie wusste auch von dem, was sich damals, bei der großen Jagd, im Walde zwischen Viola und Bert zugetragen hatte. Daß Bert damals Violas Verführungskünsten widerstanden, und wie schwer er unter ihrer Lüge später gelitten hatte.

Sie wusste aber auch, daß diese sündhafte Liebe jetzt ganz tot war. Daß er seine Ida nun heiß und innig liebte, weil er sie immer mit neuen Liebes- und Rosenamen zu sich rief, nicht ahnend, daß die geliebte Frau dicht neben ihm saß und jeden dieser zärtlichen Laute tief in ihr Herz eintrank.

Das Bewußtsein von Berts Liebe gab Monika die Kraft, diese Zeit durchzuhalten. Sie fühlte sich körperlich gar nicht wohl. Die Mutterschaft machte ihr mehr zu schaffen als das erste Mal, und der lange Aufenhalt in dem Krankenzimmer war nicht dazu angetan, ihren Zustand zu bessern.

Abends, wenn sie Bert verlassen mußte — über Nacht durfte sie nicht bei ihm bleiben — machte sie, ehe sie in ihr Hotel zurückkehrte, stets einen längeren Spaziergang, der ihren Nerven und ihrem Körper wohl tat.

Diesmal hatte sie einen besonders schlechten Tag hinter sich. Am Morgen war mit der Post ein Schreiben gekommen, in dem der Besitzer von Dietmars Wechsellin sofortige Einlösung forderte, sonst würde er nicht zögern, die ganze Sache der Staatsanwaltschaft zu übergeben.

Den ganzen Tag über hatte dieser Brief Monika verfolgt. Was sollte sie nur tun? War es richtig gewesen, Patrick Johnsons Hilfe von sich zu weisen? Jetzt wusste sie niemand, der ihr helfen würde.

Ihre Füße waren diesmal zu schwach, als daß sie einen größeren Weg hätte machen können. Auf dem kürzesten Wege kehrte sie ins Hotel zurück, fuhr hinauf in ihr Zimmer und ließ sich müde und verzweifelt in einen Sessel sinken.

Mein Gott! Wie verlassen sie war! Von den Chilenos hatte sie nichts gehört. Ob sie ihren Hilferuf nicht empfangen hatten? Es sonst unbegreiflich, daß sie mit keinem Wort geantwortet hatten.

In ihre trostlosen Grübeleien hinein klopfte es an die Zimmertür. Sie fuhr auf, tief leise: „Herein!“

Ein Hotelpage stand draußen, gab ihr eine Visitenkarte.

Mit einem ersticken Aufschrei las Monika den Namen „Don Fernando del Chileno“.

Das war die Hilfe. Gott hatte sie nicht verlassen.

Wenige Minuten darauf stand ihr amerikanischer Pflegevater vor ihr. Leidenschaftlich weinte sie, als sie in seinen Armen lag. Das gefolterte Herz mußte sich endlich Luft machen. Hier bei dem gütigen Manne, der sie so sanft zu trösten verstand und sie lange und zärtlich streichelte, bis sich die erregte Frau endlich beruhigt hatte.

„Es ist wie ein Wunder, daß du da bist, Onkel Fernando. Ich kann es immer noch nicht glauben. Ich hatte nicht zu hoffen gewagt, daß du selbst kommen würdest. Die weite und lange Reise...“

„Heutezutage ein Kinderpiel, Monika. Es gibt ja einen Zeppelin, und mit diesem Riesenvogel bin ich hierher geflogen.“

(Fortsetzung folgt.)

## „URANIA“-KINO, ARAD

Telefon 12-32.

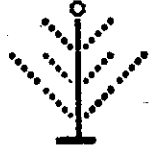
Im Arader Urania-Kino gelangen 200 Stück sehr schöne Geschenkgegenstände zur Umsonst-Verlosung in den Silvester-Vorstellungen um 9 und 11 Uhr abends. — Mittwoch Premiere! — Eine richtige große „Operette“ zumor, Musik, Ballet, Gesang Revü. — Dora Komar, — Sopran der Wiener Singsoper — Paul Kemp — Johann Seesters



2 Stunden schallendes Gelächter! Um 3, 5, 7.15 und um 9.15 Uhr.

Hören Sie abends um 10 Uhr das „Wachposten-Lied“ im Belgrader Radiosender. Text und Noten hierzu finden Sie in unserem „Kampf- und Front-Liederbuch“ für Jung und Alt.

## Das beste Neujahrsgeschenk!



Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (zuzüglich 6 Lei für Porto) vom

### „Phönix“-Buchverlag

Arad, Piata Plebnei 2

#### Neue Romane:

- „Der Wär von Wiltsch“, spannender Liebesroman mit 2-farbigem Umschlag, 192 S. Lei 20
- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten Lei 20
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 20 Lei, 420 S. Lei 40
- „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester 192 Seiten Lei 20
- „Teufels Werkstatt“, (Roman mit 112 Seiten) Lei 15
- „Die kleine Hellsche“, Roman im Umfange von 128 Seiten Lei 20
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte.“ (Wie der Mord in Sarajewo geschah.) Lei 10
- „Der Mann in Weiß“, (Roman) Lei 25
- „Die Geschichte der russischen Revolution“ Lei 8
- „Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“ Lei 10
- „Draza Machinis Weg zum serbischen Thron“ Lei 10
- „Wilhelmine Ende, die ungekrönte Königin v. Preußen“ Lei 10
- „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder John Dillinger.) Lei 10

#### Nützliche Bücher:

- „Das Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- u. Backrezepten Lei 50
- „511 Bäckereien“ mit 540 Wechsellinrezepten und Rezepten für Budestrände Lei 50
- „Das große Traumbuch“, 197 Seiten Lei 25
- „Der Rebschnitt“ und seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaus, mit vielen Abb. Lei 25
- „Deutsches Volksliedbuch“, mit 160 der schönsten alten und neuesten Liedern Lei 20
- „Kampf- und Frontliedbuch“ Lei 25

## Kleine Anzeige

2 Lei das Wort, fettgedruckte 4 Lei, Mehrzeilige 40 Lei. Der Preis ist vorausbezahlen. Kleine Anzeigen können auch Temeschburg-Dossstadt, Str. Bratianu (Irina Weib und Götter) zum Drucken preis angegeben werden. Sperrzeilenfragen ist Rudolpho bezulegen. Werbung Anzeigen ist 20 Lei Verwaltungsstellen zahlen.

Komplette Holzschneidemaschine umgebaut auf Selbstwandler verkauft bei Kaspar Kepler, Erdorf 492. (Komitat Arad.)

Radio-Apparat Rörting, 4+1, 1939, zu verkaufen. Arad, Str. Coanda No. 33.

20 Katastral-Joch prima Acker mit Weizen bebaut, samt Wohn- und Samenmagazin, sehr günstig verkauft. Arad, Str. Constia No. 29.

„Sephir“-Eisenöfen, 6 röhren verkauft. Arad, Str. C. Sodos (Porumbaru) No. 11.

Kaufe gebrauchte Drehtische, Dampfessel, Elevatoren, Kraft-Rudolf Zsufan, Arad, Strada Dan Dulca Nr. 21.

Wir kaufen Arbeitstische von 10 bis 15 Meter Länge aufwärts. Dort sind Abfälle von Kraut und Weizen, sehr geeignet als Schweine- und Viehfutter billig abzugeben. Honig-Konserverfabrik, Arad-Gradište, near Janu 1-5.

Ein Wohnhaus in Arad ist zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Deutsche Familie sucht Posten Hausmeister. Adresse: Zellner, Str. Episcopie No 17.

Suche per sofort mäßiges Zimmer mit Bad, eventuell auch mit Küche. Adressen sind per Telefon 1008 zwischen 8-13 und 16-18 mitzuteilen.

Eingeherin wird zur Beschäftigung von 7-3 Uhr täglich gesucht. Bestellen Arad, Str. Simion Balint.

Super-Radio (Rörting) und Luxus-Grammophon zu verkaufen. Arad, Str. D'uz 6.

Obermüller, womöglich für Konzentrierung, wird für Diktieren gesucht. Manzi-Mautmühle u. Foto. (Komitat Arad.)

Ein Frach- und ein Smoking, 200, großer Konfölspiegel, Speisezimmer-Tisch mit 6 Stühlen zu verkaufen. Arad, Bul. Regele Ferd. No. 50. I/4.

Stenotypistinnen gesucht! Die Volksgruppenführung sucht tüchtige Stenotypistinnen. Handschriftliche Bewerbungen an das Ersassungs- u. Verwaltungsamt, Kronstadt, Gastraße 2 erbeten.

Eine halbstarke 45-50 Dampfmachine, in betriebsfähigem Zustand, zu kaufen gesucht. Adressen: Clouanu, Arad, Str. Capitan No. 48.

Wer sofort gesucht christliche Arbeiter mit Praxis zur Leitung einer engeren detail Eisenhandlung. Insendungen mit Schriften erhalten. Kunst bei Banca Ardealul, Arad.

Rechtliche über alle im öffentlichen Leben vorkommenden Rechtsfragen, insbesondere über Feldrecht und Waldrecht, von 50 Lei zu haben beim Verfasser, Johann Wilmann, Alexanderhausen-Landra (Rom. Timis) und in der Deutschen Buchhandlung Temeschburg.